Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 10 (1888)

Heft: 38

Anhang: Beilage zu Nr. 38 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Graphologisder Briefkasten



Rr. 140. — Zertha in L. Es ist etwas viel ver-langt von einem Graphologen, nach einer über das Krenz geschriebenen Lisstentarte ein Urtheil abzugeben, besonders noch bei solcher Schrift; sei es: Gar keine Willenskraft, aber Leidenschaftlichkeit, Eigenstun, Welauncholte, einfach, bieglam, schweiglam, sehr wechselnde Eindrücke. Phantasie, ängstlich, Abscheut agen alles Genetier; gestreiche Kintte sinter, parbenreiche Vildungsgabe, wahrscheintsch nicht vossen, als imilationssähig, schüchtern, ledhaft, logisch, siedereiche Katur, Ungufriedensbeit, Egoismus.

reiche Natur, luiguriedenipeit, Egotömus.

Nr. 141. — Pitto F. Ar. 2. Unßergewöhnlicher Egoiömus für sich und die Seinen, Siferjucht, Schöfige-fälligfeit, Krätenston, Eiteffeit, Originalität. Liebt einen guten Tich, jonit aber nicht materiell; Sinn für Familienleben, Hammer, unermüblich in Kanupf, Hanstyraun, geschäftstüchtig, selösibeobachtend, flug, eigenstundig. Gemüth, Jartegith, Ordnung, gutes Urtheit, venn nicht durch Leidenschaftlichfeit getrübt; heftig, thätig, stolz, ambitiös. Phantajie ohne Grenzen.

Phantajie ohne Grenzen.

Nr. 142. — **Pianthus.** Wiberipruchsgeift, Egoismus, Selbstbeobachung, karer Verstand, geordnetes Wesen, Herz, Ossenburten, Kerz, Ossenburten, Karren Bahrheitskiebe, ein klein wenig Eigendünkel, Lebhaftisskeit, Wittseilsamkeit, gute Auffassungsgabe, Ehrlichkeit, Geradheit.

Nr. 148. — 3. Vechvogel. Stofz (auf Ihr Pech?), etwas Gourmandise, assimilationssähig, sebhaft, Wahrsheitskiebe und Naivetät, Gehorfam, Füglamkeit, nur hie und da eine kleine Revolte; Freude am Necken; auch da ist Egoismus vorsanden.

ift Egoismus borhanden.

Nr. 145. — Martha Ar. 7. Unrichtiges Urtheil, weil zu viel Leidenschlichfeit; Freude am Kampf, wahrscheinlich wahr; jedenfalls sehr egosstilch, klug, wenig bescheiden und selbstgefällig, naw, rechtschaffen.

Nr. 146. — Gelene Ar. 12. Heiter, luftig, eifrig, frygeizig, ichlau, materiell, flug, gang ungebilbet, jelbstjüchtig, gutes Herz.

pücking, gutes sperz.

Nr. 147. — **Isobinson Ar. 100.** Lebhaft, unzuverstäliges Urtheit, gerne necken und fritisiren, Freude am Genuß, ersinderischer Geist, gute Einfälle, Unternehmungsgeist, aber wenig Bildung; leidenischaftlich, aber gut, viel zerz und gewiß auch offen, obiston man ganz gut jeinen Vortheit zu wahren weiß. Mittheitsam und freigebig, ist er doch eigentlich sparsam. Es ist sehr viel Phantasie vorhanden, auch Tendenz. Kann der sich noch Willenskraft und Ausdauer aneignen, so ist er wie gemacht für Amerika.

Or. 148. — * 6. naste restante 4. Künstlerische

handen, auch Tenbenz. Kann der sich noch Willensfraft und Ausbauer aneignen, so ist er wie gemacht für Amerika.

Ar. 148. — 3. 5. poste restante A. Künisterijche Fähigkeiten, gute Bildung, gute Gaben, entwidelte Jnetlügenz, klares lurcheil, Assimitationssähigkeit; selbsitändig arbeitender Geist, Erimbertalent, moralische Sensibilität, Verschwendung; Wahrheitssiebe und Ossenbeit sehsen.

Ar. 149. — E. E. in I. Soparsam, Freude am Kristiven und Recken; wahr, selbst nach, einfach, etwas schückern, genirt, manchmal traurig; richtiges Urtheil, schwachern, genirt, manchmal traurig; richtiges Urtheil, schwacher Wille, Sgoismus, aber nicht immer.

Ar. 150. — IS. L. in A. (Bürich) Ar. 76. Sie gehen tanher Ihre Weg, ohne sich entmuthigen zu lassen, und was Sie für Ihre Pflicht erkannt, das vollführen Sie angegrisen, können Sie gelegentlich dasselbe auch thun. Desensive genigt Ihne sie sehr wehrig und hat man Sie angegrisen, können Sie nicht immer. Sie verabschenen die Lüge, wenn schon Sie nicht sehr osselbe auch thun. Desensive genigt Ihnen nicht immer. Sie verabschenen die Lüge, wenn schon Sie nicht sehr offen sind.

Ar. 151. — A. W. in Jürich Ar. 2. Ossen, wahr, mittheisam, treuherzig, heiter, einsach, natürlich, guter Geschmack; stoß und wohl auch selbstwenzit. Die forscheitende Abrumdung des Charafters ist ganz gut felizustellen, vergleicht man die zwei Vriese. Die Vegabung ist ichn und harmonisch, das ganze Wesen spungtisch mit ersten Watertelles oder Unweibliches, sein Sigleichmäßig, im ersten Brief sehlt Ausdauer, im zweiten lätz sich's nicht beurtheilen, weil das Kapter lintert. Selbsivevakaften, wer des Areiters bester lintert. Selbsivevakaften, weil das Kapter lintert. Selbsivevakaften, weil das Kapter lintert. Selbsivevakaften, der hart des Areiters bester lintert. Selbsivevakaften, weil das Kapter lintert. Selbsivevakaften, verscheiten, weil das Kapter lintert. Selbsivevakaften, weil das Kapter lintert. Selbsivevakaften, weil das Kapter lintert.

Nr. 152. — **Ferrasse von S. Nr. 45.** Gejuchfeit, Courmandise, Dssenheit, Eigensium, Hart, immerhin rußige Natur; biegiamer Geist, kluge Reserve, geistig lebhaft, weise Sparjamkeit, Zartgefühl, Egoismus, naw; etwas Chicane, rasche Auffassung.

Ar. 158. — Pitto Ar. 46. Antwort. Chicane, intuitiver, selbstftändiger, ersinderischer Geist, Bildung, Zähige feit; knappe Ausdrucksweise, wenig Hang zu Geselligtett. Offenheit Herz, seichte Tendenz zum Egoismus. Kampf, Fleig, Ordnung, Einsacheit, klares Urtheil, Freude am Bergnitgen, auch am guten Tijch.

Ar. 154. — 34. 38. in 34. In 36. In 36. In 16.

Rr. 154. — 38. 38. in 34. Biel Big, etwas fünst-lerische Fähigkeiten, bescheiben, nicht sehr offen, selbstbe-

obachtend, wechselnde Eindrücke, momentan entmuthigt, nicht selbstjächtig, Nederei, ungleich im Wollen.

Nr. 155. — Pitto L. Künstlerische Fähigkeiten, Güte, Einsacheit, Wohlmeinen, Ossenbeit, obischon nicht Wahr-heitsliebe, eher kalte Natur; gleichmäßige Stimmung, Heiterfeit, Sparsamkeit, etwas Egoismus.

Heiterfeit, Sparsamfeit, etwas Egoismus.

Nr. 156. — Pitto ohne Anterschrift. Wenig sparsam, flarer Verstand, schückern, wechselnde Eindrücke, Gebankenverbindung, schmitegsame Natur, untergeordnete Intelligenz, keine Ausdauer, hält viel auf gutes Essen telligenz, keine Ausdauer, hält viel auf gutes Essen kelligenz, keine Kusdauer, hält viel auf gutes Essen kelligenz, wehrig, Humor, Witz, Gitte, Wahrheitsstiede. Erst Vener und Flamme, dann der Sache nicht gewachen; Eigenstun, Originalität, große und farbenreiche Bildungsgabe, nichts Kleinliches, Mesquines.

Nr. 158. — Tochfer. Gourmandise, guter Geschung, gutes derz, Ossender, Wahrheitsstiede.

Nr. 159. — Sakt. Erstiffer Orginal Tras trackans.

gutes Herz, Difenheit, Wahrheitsstiebe.
Ar. 159. — Softs. Kritiker, Orginal, Trog, trockne Natur, wahrlicheinlich abstracte Wijfenschaften frudirt. Wechielnde Eindrücke, Ausdauer, Wahrheitsstiebe, knappe Gedustenäußerung, wenig Hang zu Geselligkeit.
Ar. 160. — Eb. in V. L. Offen, klug, selbstbeodachtend, selbstgesällig, sebhait, wahr, liebevoll, leicht entmutbigt, etwas rechthabertich, Logit, Gesühl. — Vitto Fanny, Unbedeutende Beranlagung, Jarqefills, medrauerzogene als angeborene Güte, Augheit, gute Auffalium, Phantasie, wenig Egoismus, etwas empfindlich. — Vitto Fadotph. Vicht immer ganz wahr, etwas Gerifich, füglam, klug, etwas Energie; noch junger, unfertiger Charafter und and unfertige Widding, Eigenstim, Kefihl.
Ar. 161. — 3. 3. 97. Selbstgefällig, materielt, fung,

Nr. 161. — 3. 3. 97. Selbstgefällig, materiell, flug, eigensinnig, wahr.

Nr. 162. — 3. 28. 96. Gut, nichts Kleinliches, large, ftolz, wahr, offen, viel Gemuth und Wohlmeinensheit, Lebhaftigkeit, nicht unbescheiben.

Mr. 163. — 3. 24. 95. Auch gut und stock, aber in anderer, steinerer Ar. Bahrpeitsliebend, nath, jelbstebendschend, Freude am Kommandiren, ziemtsche Bildung, Güte. Ar. 164. — 24. 28. 28. V. Sie beiehen die Normen gewon allen Seiten, mu ein klares Urtheil haben zu fönnen. Sgoistid, ledhahr, flug, optimistig, jelbstebendschend, gute Gaben, Heiterfeit, mehr erworbene als angeborene Güte, die Gefühl, Wahrheitssliebe, etwas Keierve.

Nr. 165. — J. P. Vous savez vous défendre bel et bien, mais vous n'étes pas toujours maître de vous même et de votre vivacité, aussi vous manquez de jugement. Vous avez beaucoup d'imagination, un peu d'ardeur, d'ambition d'entêtement, assez d'égoisme, un peu de prodignité, de l'ordre dans vos idées; l'esprit délicat mais faible, la conception vive et bonne.

Rr. 166. — 23. 23. Güte, Lebhaftigfeit, gebilbeter

Nr. 166. — 33. 33. Güte, Lebhaftigfeit, gebilbeter Geift, Freude am Anordnen, Logit. Etwas empfindich und egoiftisch, reservirt, mittelmäßige Begabung, nicht sehr aufrichtig, wenig Energie.

Rr. 167. **31. (9.)** Wiberipruch, gute Gaben, gute Auffassiung, Disenheit, etwas Eigenstun, starer Berstand; Herz, aber nicht übermäßig viel; Güte, Heiterkeit.

Her, aber nicht übermäßig viel; Güte, Heiterfeit.

Mr. 168.— 3. 9. 32. 33. Ruhige Natur, gut, wohiwollend. Selbstbeherrichung. Micht mehr lagen, als man will, Ueberschuß an Körver- und Geistekfraft, regiamer Charafter, Klugheit, Sorglosigfeit, Verachtung der Octails, Khantalie, wechselnde Eindrück, materiell, jubit, dogif, Genergie, Selbstaulopferung, tuappe Gedanfenäußerung, Spariamfeit, edler Stofz, Ueberlegenheit, poetischen und äthetischen Suntametert, überreizte Werven.

Mr. 169.— A. 3. Selbstbeobachtung, Selbstbeherrichung, die Gedanfen verbergend, ja einem Vortheil zu Liebe selbst die Einge billigend. Egoismus, Kampfesgeift.

9. Pitto. Künssteriche Fächigteiten, ästhetischer Sinn, nicht wahr, assimilateriche Fächigteiten, ästhetischer Sinn, nicht wahr, assimilateriche Fächigteiten, ästhetischer Sinn, nicht wahr, assimilateriche Fächigteiten, Alugheit, Kreierve, etwas Selbsisserheitung, Gitte.

Rr. 170.— 28. 3. 3. Seiter, treu, füglam, wenig ausselbsisserheiten.

Nr. 170. — **38. 3. 3.** Heter, treu, fügjam, wenig ausbauernd, naiv, geordnet, wenig Energie, Egoismus, etwas Gourmandise, doch sonst nichts Materielles, jedoch ein etwas enger Geist und Kleinlichkeit, flug und bescheiben.

Ar. 171.— 3. I. Lied am Grade. Iffenheit, Wahr-heitsliebe, Materialismus, Herz, wenig Egoismus, etwas Empfindlichfeit, Energie, wenig Vildung. Ar. 172.— 4. 32. Ordnung, Pünkflichfeit, das Tüpfel-chen auf dem i, sparfam, sorgiam auch in kleinen Dingen, etwas empfindlich und eigensung, rührige Natur, gleichmäßige Stimmung.

Rr. 173. — **E. 33. S.** Lebhaft, originell, aber füglam, Offenheit, Bahrheitsliebe, Güte, warmes Herz, aber nicht ohne Berechnung, verständig, jearlam, vertrauend, assimilationssächig, gewandt, equitified und jelbstgefällig.

lationstatyg, gewandt, eguippig und jerongejaug.
Nr. 174. — **Saideblümden in L.** Heiter, offen, lebhafte Phantalie, Vorliebe für guten Tich, Freude am Genuß, etwas ängstlich, Sinn für Schönheit, wohl auch für Voelie. Farbenreiche, doch nicht ungeordnete Vidungsade. Egoismus, Energie, Selbstbewußtsein und Selbsgefälligkeit, Gewandtheit. Geordnet, gut, eigensinnig, aber gebildet, assimitationsfähig, etwas widersprechend, aber gefulder, affimilationsfäßig, etwas wiberfprechend, aber ehrlich, redlich, lohal, viel Herz. Leider kann nur je eine Probe zur öffentlichen Besprechung gelangen. Nr. 175. — Effriede. Sehr viel angeborne Güte, auch Heiterfeit, Humor, Offenheit, Wahrheitsliebe, Schwung, Seelenadel; leidenichafteloje, ader liebevolle Natur, die Energie genug hat, um das derz nicht mit dem Verstand durchrennen zu lassen. Guter Geschwack, Stolz, Selbstgesißl, Kreube am Genuß, wechselnde Eindrücke, gute Ansagen, viel Phantasie, gute Logit.

Nr. 176. — A. R. in A., Rt. Z. Harmonische Bildung, liebenswürdig, lebhait, viel Phantasie, gute Logit, Selbsteobachtung, warmes derz, wenig Egosönus, Vechartlickeit, Selbstbewußtein, Thätigkeit, Loyalität, gleichmäßige Stimmung, nicht bet Energie.

Nr. 177. — A. S. lundeich im Rallen Gebors

Nr. 177. — M. S. Ungleich im Wolfen, Gehor-jam, wahr, rasche Aussassung, offen, liebenswürdig, nicht unenwsänglich für Leckerbissen, einsach, natürlich, egosstisch, keine Launen, ruhige Gefühle.

Ar. 178. S. S. S. Entmuthigung, Träumerei, Egoismus, Kfeintichfeit, aber nichts Materielles, Gemeines ober Geinches; Difenheit, Wahrheitsliebe, orbenttich, forgsfältig, gut, figjam, einach. Borwiegend logisch, thätig, gebildete Jutelligenz.

Nr. 179. — F. A. a. Notar in P. Gejuchtheit, Selbstgefälligfeit, Finesse. Undurchdringlichkeit, ruhige Gefühle, Ordnung, Gewissenhaftigkeit, Pünklichkeit, selbst Aleintich-feit, lebhafter Geist, gute Bildung, Ausdauer. Rechtschaf-eiener, lohaler Charafter, freigebig, ohne Verschwendung, kein Gonismus fein Egoismus.

Rr. 180. — E. V. in A. Noch junger, unsertiger Charafter von erfreusicher Offenheit und Wahrheitsliebe. Wiberhruch und Eigenstün gedämpft durch Klugheit und Sclöftbedachtung, Besseichte, fester Wille, Gournnambüe, gute Gaben, wenn auch ohne ipezielle Talente; gute Gedankenverbindung. Die Grundzüge fünd gut, sorgen Sie für entsprechende Entwicklung Ihres Charafters. Sie haben auch Herz und Mitgefühl für Andere.

haben and Herz und Actgefühl für Andere.

Nr. 181. — R. F. A. de F. A. Ar. 10. Thätigski, bejonders körperliche: Lebhaftigkeit, wechselnde Eindrich, Launen, wahrscheinlich nicht immer ganz wahr, Kanupf, Arog, Leidenschaftlichkeit, Empfindlichkeit, Egoiffin, Logik, assimilationsfähig, nicht eitel, lebhafte Conzeption.

Nr. 182. — Pa. 28. 28. in E. 2. Ungenügendes Material, keine Unterschrift. Naid, Diplomatin, geschickt woman hingestellt wird; biegsamer Geist, etwas wählerisch, mittelmäßige Begabung.

Nr. 183. — 1. Selhstaefällig leicht entmuthigt träus

Mr. 183. — 1. Selbstgefällig, leicht entmuthigt, träu-merisch, empsindlich, egostitsch, nicht materiell, nur etwas Gourmandise; rein, zart, taktvoll, heiter, Gefühlswärme, ohne Leidenschaft, fügsam, wahr, aufrichtig, zurüchaltenb, etwas willensichwach.

etwas willensichwach.

Ar. 184. — 31. 23. in 3. (1). Ihre eigene Schrift:
Schr gut, Einbildungstraft, ichniegiame Natur, wechselnberücke, Ibealismus, Träumereir, mehr beginnen afs vollenden, begeisterungsfähig, aber die Ausdaner — Etwas änglitich, einfach, wahr, wohlmeinend: Tendenz du Egoismus, immathich, freundlich.

Ar. 185. — 3. A. 35. Heiterfeit; erst Hener und Klamne und dann oft der Sache nicht gewachsen; nicht aufrichtig, gar nicht materiell, aber auch keine Energie, dagegen angedorne Güte und Wohlmeinenheit; Herzeic, dagegen angedorne, etwas enge Ansichteit, veriöhnlich, ichüchtern, genirt, einfach, sittiam, rein.

Ar. 186. — Pitto Ir. 2. So weit das gang unsenügende Waterial reicht: Lebhaft, selbstbewust, schlau, energich, selbstbetriedigt, klug, heiter und wizig; Thätigfeit, wenig Egoismus, Leidenschaftlicheit, Mißtrauen, veränderliche Stimmung, manchmal verschlossen, manchmal sogar naid. Vdreif: Redation der "Schweiz-Frauen-Stg."

Ar. 187. — E. 33. Ur. 553 poste restante Z.

Nr. 187. — E. 33. Ir. 553 poste restante Z. Selbstgefällig, losgelöst von allem Materiellen; Ibcalismus, Offenheit, Kahrheitsliebe, wenig Egoismus, ruhige heiterfeit, Kahrheitsliebe, wenig Egoismus, ruhige heiterfeit, Kahrheit bes Verstandbes und Urthestles, liebevolle und liebenswürdige Natur, raiche Ausstallung, Thätigfeit, Jügjamseit, sifthetischer Sinn, kreigebigkeit ohne Verschwedung, guter Geschmad, etwas ängstiich, niehr lebhafter als ausdauernder Wille, kann leidenschaftlich werden.

Schwarze Seidenstoffe v. Fr. 1. 40 bis fr. 18. 65 per Meter — (ca. 180 versch, Qual.) — vers. robens und stückweise portofrei das Fabrif-Dépôt **G. Henneberg, Zürich.** Muster umgehend. [273-1

Burfin, Halblein und Kammgarn für Herren- und Knabensteiber, à Fr. 1. 95 per Csie ober Fr. 3. 25 per Meter, garantier reine Wosse, befatirt und nabesserig, ca. 140 cm. breit, verseinden direkt au Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Städen portofrei in's Haus Settinger & Co., Centrashof, Jürid.

P. S. Muster unserer reichhaltigen Collectionen umgehend franco.

Seidene Fahnenstoffe, 125 cm. breit

— luft- und wasserächt — versendet in einzelnen Metern direft an Private zu Fabrifpreisen portofrei das Fabrif- Dépôt G. Henneberg, Zürloh. Muster

Zur gefl. Beachtung. 🏖

Inserataufträge — sofern dieselben in der nächstfolgenden Sonntagsnummer Aufnahme finden sollen — müssen vorher spätestens bis Mittwoch Abend in St. Gallen eintreffen. — Schriftliche Anfragen und Offerten können nur gegen Einsendung von 10 Cts. (in Marken für Porto) berücksichtigt werden; mündliche Auskunft dagegen wird gerne gratis ertheilt.

Ein Mädchen,

17—20 Jahre alt und der französischen Sprache mächtig, welches Lust hätte, bei einer kleinen Familie im französischen Jura in Dienst zu treten, fände alsbald

Anstellung. [775 Sich anzumelden bei Pfarrer Kunz in Ottenbach (Kanton Zürich).

Gesucht nach Italien:

768] Ein junges, starkes Mädchen vom Lande zur Besorgung der Hausgeschäfte, wobei demselben Gelegenheit geboten wäre, die italienische Sprache zu erlernen. Guter Lohn und familiäre Behandlung werden zugesichert. Einritt so schnell als möglich. — Anmeldungen befördert sub Chiffre M S 768 die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung".

Ein braves Mädchen, das nähen und glätten kann und die Hausgeschäfte versteht, wünscht Stelle bei einer Herrschaft. Gute Zeugnisse stehen zu

Diensten.

Anmeldungen unter Chiffre A B an das
Annoncen-Bureau Haasenstein & Vogler
in Ghur.

(H 402 Ch)

Eine Tochter aus guter Familie, welche gut bürgerlich kochen kann, sich aber noch besser ausbilden möchte, sucht

eine passende Stelle bei einer Herrschaft. Gefl. Offerten sub Chiffre E G 773 be-fördert die Expedition d. Bl. [773

Hine kinderlose Familie wünscht 2-3
junge Mädchen aufzunehmen zur Tunge der französischen Sprache. Auf Verlangen würde denselben auch das Ko-chen und Nähen gelehrt. Gute Aufsicht und Familienleben [754 Geff. Anmeldungen nimmt entgegen:

Madame Edouard Rossier au Cloître Aigle.

Gesucht zu baldigem Eintritt:

In ein bestrenommirtes Restaurant eine brave, nette **Tochter**, tüchtige Klavierspielerin. Hoher Lohn, familiäre Behandlung. [762 Auskunft erthelie Expedition d. Bl.

unter Chiffre T Z 762.

Tine kinderlose, geachtete, katholische Familie in der französischen Schweiz wünscht ein junges Mädchen als Pensionärin aufzunehmen. Unterricht im Hause in schöner freier Lage und reiner Landluft. — Auskunft ertheilt Mr. und Mad. Hornstein, deputé in Villards bei Pruntrut (Berner Jura).

Gesucht:

763] In ein Privathaus nach Uster ein treues, ordnungsliebendes **Dienstmädchen**. Ohne gute Zeugnisse unnütz, sich anzumelden. Eintritt nach Uebereinkunft. Offerten sub Chiffre K U 763 befördert die Expedition d. Bl.

Eine Lehrerin in Genf würde noch einige Töchter in Pension nehmen. Dieselben hätten Gelegenheit, die französische Sprache gründlich zu erlernen und wären auch sonst in jeder Hinsicht bestens aufgehoben. Komfortable Wohnung in gesunder Lage. Angenehmes Familienleben. Gelegenheit zur Ausbildung in Musik und Haushaltungskunde. — Sich zu wenden an Fräulein B. Carrière, institutrice, chemin de la Mairie 18, Eaux Vives, Genève.

Referenzen: Herr Seiler, Seminarübungsschule Kreuzlingen. [818

= Davos-Platz. = Pension Gelria

702] Familien- u. Privatpension, günstig gel. Villa mit comf. möbl. Südbalkonzim-mern, Südterrassen, eigener Bade-Einrich-tung. Mässige Preise, alles inbegriffen.

Gesucht:

778] Zu zwei dreijährigen Kindern eine zuverlässige, christlich gesinnte Person, welcher die Pflege derselben anvertraut werden kann.

Offerten unter Chiffre A G 778 befördert die Expedition d. Bl.

Hine intelligente, arbeitsame, gesunde Tochter, nicht über 22 Jahre alt, wird zur Erlernung des Détailverkaufs als **Ladentoohter** gesucht. Franzö-sisch unerlässlich. Einer Waise böte sich in der Familie ein freundliches Heim. Angabe der bisherigen Thätigkeit und des Alters. Photographie erwünscht. Offerten unter Chiffre Y Z 725 beför-

dert die Expedition dieses Blattes. [725

Gesucht:

Auf 1. Oktober eine in jeder Hinsicht empfohlene Haushälterin zu vier Mädchen. Gute Zeugnisse erwünscht. Anmeldung unter Chiffre J W 774 an die Exped. d. Bl.

Gesucht:

Auf 1. Oktober nach dem Kanton Neuenburg ein einfaches, braves Mädchen, das sich als tüchtiges Dienstmädchen auszubilden wünscht. Dasselbe soll die Handarbeiten gut verstehen und sich gerne damit beschäftigen. [782 Gefl. Offerten sub Chiffre R. T. 782 befördert die Expedition d. Bl.

Eine achtbare Tochter

(Thurgauerin), der französischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, mit dem Laden-Service und der Handels-Korrespondenz vertraut und im Besitze guter Zeugnisse, sucht Stelle in einem Laden oder Bureau. Gefl. Offerten sub Chiffre W B 751 an die Expedition dieses Blattes.

780] Eine Tochter aus achtbarer Familie könnte unter günstigen Bedingungen die

Damenschneiderei

gründlich erlernen. — Gefl. Offerten sind sub Chiffre E R 780 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Stelle-Gesuch.

Hause, in den Hausgeschäften und weiblichen Arbeiten überhaupt wohl bewandert, wünscht in einem Privathause bei achtbarer Familie Anstellung zu erhalten. Entschädigungsansprüche ganz bescheiden. Gefl. Offerten unter Chiffre R. S. poste restante Weinfelden.

Hine junge Frau sucht auf Oktober eine Stelle in ein Geschäft oder als Haushälterin, Zimmerfrau u. s. w. bei Privaten. Gute Zeugnisse und Photographie stehen zu Diensten. — Gefl. Anmeldungen nimmt entgegen: H. Lambelet, Rue des Moulins 7, in Fleurier. [747]

Eltern,

welche ihre Töchter in eine sehr gute Pension plaziren wollen, können sich mit aller Zuversicht an das **Pensionat** von **Mmes. Morard** in **Corcelles** bei **Neuchâtel** wenden. Es wird nebst Franneugater wenden. Es wird nebst französisch auch Englisch und Musikunterricht ertheilt. Nebenbei besteht ein gemüthliches Familienleben und sorgfältige Behandlung. Prachtvolle Aussicht, grosser Garten, gesunde Luft. Vorzügliche Empfehlungen.

Ctollan Vanmittlunda Casabäft g Stellen-Vermittlungs-Geschäft g ounter staatlicher Aufsicht und Bewilligung gehalten von [715]

J. J. Lehner, Notar

in Alchenflüh Del Allumung
(Kanton Bern).

Prompte, gewissenhafte Plazirungen
jeder Art u. Standes, In- u. Ausland.

Washan

Erziehungs- und Unterrichts-Anstalt für Knaben

Erzlehungs- und Untertichts-Ahstatt im Anaben

"Minerva" bei Zug.

732] Beginn des Jahreskurses: 1. Oktober. Das Institut "Minerva" nimmt Zöglinge im Alter von 8—18 Jahren auf und macht sich zur Pflicht, ihnen neben
einer sorgfältigen Erziehung einen gründlichen, umfassenden und wahrhaft bildenden Unterricht in den erforderlichen Lehrfächern zu ertheilen, sei es, dass dieselben sich dann dem Handel oder der Industrie widmen, oder in höhere Lehranstalten, wie polytechnische Schulen und Akademien. eintreten wollen. Gewissenhafte körperliche Pflege, sittlich-religiöse Erziehung. Familienleben. Grossartig angelegte Gebäulichkeiten, höchst praktisch eingerichtet und ausgebaut, mit Berücksichtigung der neuesten hygieinischen Erfahrungen. Für Programme, Referenzen
etc. wende man sich gefälligst an den Besitzer und Vorsteher der Anstalt:

W. Fuchs-Gessler.

Kunst- und Frauenarbeits-Schule

Zürich

Vorsteher: Ed. Boos-Jegher Gegründet 1880.

Neumünster



757] **Beginn neuer Kurse** an sämmtlichen Fach-Klassen der Anstalt am **8. Oktober.** Gründliche, praktische Ausbildung in allen weiblichen Arbeiten für das Haus oder besondern Beruf. Sprachen, Buchhaltung etc. Besondere Kurse für Handarbeitslehrerinnen.

KOCHSCHILLE. Internat und Externat. Auswahl der Fächer freigestellt. Bis jetzt gegen 900 Schülerinnen ausgebildet. Programme gratis. Jede nähere Auskunft wird gerne ertheilt. (H 3501 Z)

Frauenarbeit-Schule Chur

IV. Kurs: 8. Oktober bis 23. Dezemb. 1888.

Der Unterricht umfasst die Hauptfächer im: **Hand- und Maschinennähen** (auch

Flicken), **Kleidermachen** (auch Umändern ge-

Kleidermachen (auch Umändern ge-tragener Kleider),
Wollfach (Strick-, Häckel-, Rahmen-, Knüpfarbeiten),
Sticken (Weiss- und Buntsticken);
die Nebenfächer im:
Bügeln, Putzmachen, Klöppeln.
Prospekte stehen zur Verfügung.
Sich zu wenden an das Comité oder
die Vorsteherin: Sina Wassali.

Mädchen-Pensionat Zimmermann in Brugg, Aargau.

Deutscher und französischer Unterricht, Religion, Zeichnen, Malen, Musik und Handarbeiten. Sorgfältigste Pflege bei mässigem Preise. Schöne Gartenanlagen. Waldpromenaden in der Nähe, Flussbäder und Bäder im Hause. Erkundigungen bei den Eltern ehemaliger Pensionärinnen. Prospekte auf Wunsch. [696

Nach mehrjährigem Besuch der hiesigen Zeichnungsschule und der Kunstschule in Genf empfehle ich mich zur Ertheilung von Unterricht im Zeichnen II. Malen (Blumen und Ornament, Porzellanmalen, Anleitung zur Composition effit verschiedene Luxusarbeiten etc.)

St. Gallen, Vadianstrasse 32.

758] Elise Rüdin.

816] Vorräthig in der Buch- und Kunst-handlung von Jul. Rich in Chur: Die vollständige

Einmache-Kunst

der Gemüse, der Beeren, Obst- und Garten-früchte, das Trocknen und Aufbewahren derselben.

Das Eindunsten der Früchte und der Gemüse und allerlei Säfte, Gelée's und Kompotte zu bereiten in 200 Anweisungen,

D. Brocke, herzogl. Mundkoch. Preis Fr. 1. 35.

Schmerzlose Zahnoperationen

mittelst Cocaïn besorgt

Kleb-Dürler, Zahnarzt z. Löwenburg, St. Gallen. [760

Erdbeer - Pflanzen.

per Justine de empfiehlt zur jetzigen Pflanzzeit grossfrüchtige Erdbeerpflanzen. Sehr grossfrüchtige und tragbare ältere Sorten per 10 Stück 80 Cts., per 100 Stück Fr. 5. Beste und schönste neueste Sorten per 10 Stück Fr. 1. 50. Versandt franko gegen Nachnahme. Ebenso verkanfe noch 150 Stück getrocknete, sehr schöne Edelweissblumen per Stück 10 Cts., per 50 Stück Fr. 4.

Jakob Schweizer, Handelsgärtner, Matzingen (Thurgau).

Corsets.

Grosse Auswahl in Pariser und selbstverfertigten Corsets in allen Farben, nach modernem Schnitt und Pariser System, von den billigsten bis zu den feinsten. — Elastique-Corsets für Magen- und Herzleidende, sowie sehr gut passende Corsets für korpulente Damen. — Spezialität in Corsets nach Mass und orthopädischen Corsets. — Auswahlsendungen stehen gerne zu Diensten. [286 — M^{me} Prétat, Klosbachstr. 31, Hottingen-Zürich.